

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2549

der Abgeordneten Diana Bader (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 6/6223

Familienbildung im Land Brandenburg

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Am 24.11.2016 fand die 10. Brandenburgische Familienbildungsmesse mit dem Schwerpunkt „Interkulturelle Öffnung der Familienbildung gestalten“ statt. Bei den Angeboten der Familienbildung geht es im Kern immer um die Stärkung der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen, um das Miteinander der Generationen, um das Verhältnis der Geschlechter zueinander und um die Bewältigung vieler Probleme des Alltags. Das Land Brandenburg gewährt Zuwendungen für Maßnahmen der Familienbildung. Damit sollen vor allem niedrigschwellige Angebote der Familienbildung und -beratung von Vereinen und Verbänden unterstützt werden, die sich auf die Bedürfnisse und Erfahrungen von Familien in den unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungssituationen richten und jungen Menschen auf Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern vorbereiten.

Frage 1: Welche Ergebnisse brachte die Messe?

zu Frage 1: Die Familienbildungsmesse ist eine Fachveranstaltung und versteht sich als Plattform für den direkten Erfahrungsaustausch und die Präsentation von Angeboten brandenburgischer Akteurinnen und Akteure im Bereich der Familienbildung. Sie bietet eine gute Möglichkeit ihrer Vernetzung untereinander. Auf Initiative des Familienministeriums findet sie seit einigen Jahren unter wissenschaftlicher Begleitung statt und dient somit auch der Information und Qualifizierung der Akteurinnen und Akteure.

Auf der 10. Brandenburgischen Familienbildungsmesse referierte Frau Prof. Dr. Birgit Ammann von der Fachhochschule Potsdam über relevante Aspekte einer kultursensiblen Eltern- und Familienbildung. Darüber hinaus berichteten und diskutierten Expertinnen und Experten zum ersten Mal in diesem Rahmen über praktische Erfahrungen im Umgang mit geflüchteten Familien und Familien mit Migrationshintergrund. Aus der Perspektive von Eltern, Familienzentren, Mehrgenerationenhäusern, Eltern-Kind-Gruppen, Kommunen und Fachberatungsdiensten wurden Anregungen gegeben, wie bestimmte niedrigschwellige Angebote der Familienbildung für diese Menschen leichter zugänglich gemacht und wirksamer gestaltet werden können. Die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sahen in der Messe den Auftakt für weiterführende Diskussionen und Veranstaltungen. Sie ist im Internet-Angebot des MASGF (unter <http://www.masgf.branden->

Eingegangen: 12.04.2017 / Ausgegeben: 18.04.2017

burg.de/cms/detail.php/bb1.c.476098.de) ausführlich dokumentiert.

Frage 2: Wie wird an der "Diskussionsgrundlage zur Weiterentwicklung der Familienbildung im Land Brandenburg" weitergearbeitet?

zu Frage 2: Die genannte Diskussionsgrundlage wurde in den Jahren 2013/2014 auf Initiative des MASGF (vormals MASF) von einem Team aus Fachleuten der Familienbildung erarbeitet. Das Papier wurde ausführlich in mehreren Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern aus Einrichtungen und Vereinen im Bereich Familienbildung, dem Landesbeirat für Familienpolitik, der Bundes-AG sowie der Landes-AG Familienbildung, Landesfamilienverbänden, Vertreter/-innen aus der Wissenschaft, der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege - Spitzenverbände im Land Brandenburg, aus Bildungseinrichtungen, Fachressorts der Landesregierung und mit Abgeordneten diskutiert. Mit der Vorstellung und Beratung des Papiers im Fachausschuss des Landtages im Mai 2014 und auf der 9. Familienbildungsmesse im Dezember 2014 fand dieser Prozess seinen vorläufigen Abschluss. Seine Leitlinien und Empfehlungen dienen vielen Einrichtungen und Vereinen, wie beispielsweise den Mehrgenerationenhäusern oder lokalen Bündnissen für Familie als Arbeitsgrundlage und Anregung. Der Bezug auf das Papier findet sich auch im aktuellen Zielekatalog zur Vereinbarung zur Förderung der LIGA sowie in zahlreichen Konzepten und Förderanträgen von Akteurinnen und Akteuren der Familienbildung.

Von Anfang an war den Autorinnen und Autoren wie auch der Landesregierung bewusst, dass eine derartige Diskussionsgrundlage zeit- und ortsbezogenen Bedingungen, Veränderungen und Sichtweisen unterworfen ist. Insgesamt wurde von allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren die Wichtigkeit des weiteren Austauschs auf verschiedenen Ebenen und insbesondere mit den kommunalen Einrichtungen zum Thema Familienbildung betont. Diesen Kurs wird die Landesregierung weiter verfolgen.

Frage 3: Welche Ansätze verfolgt die Landesregierung zur Stärkung und Weiterentwicklung der Familienbildung unter Berücksichtigung des Ansatzes der Großelternkompetenz?

zu Frage 3: Großeltern leisten einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Familien. Deshalb unterstützt die Landesregierung seit vielen Jahren zahlreiche Initiativen, die die Potentiale der älteren Generation nutzen. Die Landesregierung verfolgt dabei einen breiten Ansatz. Anknüpfend an die Handlungsempfehlungen der „Diskussionsgrundlage zur Weiterentwicklung der Familienbildung im Land Brandenburg“ wurde auf der 9. Familienbildungsmesse im Jahre 2014 beispielsweise der Kinder- und Jugendförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark vorgestellt, der um einen Familienförderplan erweitert wurde und zu dessen gezielten Maßnahmen auch die Nutzung der Kompetenzen der Generation der Großeltern gehört. Auch andere Landkreise oder Einrichtungen wie die Mehrgenerationenhäuser berücksichtigen verstärkt diese Zielgruppe. Zum Teil werden diesbezügliche Projekte mit Landesmitteln unterstützt.

Ein weiteres Beispiel ist das bereits seit dem Jahr 2011 im Rahmen des Familien- und Kinderpolitischen Programms der Landesregierung geförderte Projekt „Lesestart – Die Leseinitiative für Deutschland“. Die Maßnahme zur Förderung frühkindlicher Bildung, der Sprachentwicklung und der Eltern-Kind-Beziehung richtet sich natürlich auch an die Großeltern.

Frage 4: Welche Maßnahme, welcher Träger mit welchen Fördersummen wurden 2015

und 2016 gemäß der Förderhinweise Familienbildung durch das MASGF gefördert?

zu Frage 4: Die geförderten Maßnahmen im Bereich Familienbildung in den Jahren 2015 und 2016 sind der Tabelle in der Anlage zu entnehmen.

Frage 5: Welche Unterstützung gibt die Landesregierung für die landesweite Vernetzung und Qualifizierung von Akteur/innen der Familienbildung?

zu Frage 5: Die Gesamtverantwortung für die Planung, Steuerung und Finanzierung von Familienbildung liegt nach den Vorschriften des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in Verbindung mit denen im (brandenburgischen) Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe - (AGKJHG) bei den Landkreisen und kreisfreien Städten als (örtliche) Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Ergänzend zu der Finanzierung der Familienbildung durch die Landkreise und kreisfreien Städte im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages fördert die Landesregierung zusätzlich und im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten zahlreiche Einzelprojekte der Familienbildung. Zudem fördert das Land die Familienverbände, die Servicestelle der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser im Land Brandenburg, die Überregionale Koordinierungsstelle der Lokalen Bündnisse für Familie, das Netzwerk Gesunde Kinder oder das Netzwerk Gesunde Kita, die sich auch für die Vernetzung und Qualifizierung von Akteurinnen und Akteuren der Familienbildung einsetzen.

Frage 6: Ist es vorgesehen, die Förderhinweise von Maßnahmen der Familienbildung dahingehend zu erweitern, dass Zuschüsse für Übernachtung und Verpflegung nicht nur für Referent/innen sondern auch für Teilnehmende gewährt werden können?

zu Frage 6: Es ist nicht vorgesehen, die Förderhinweise von Maßnahmen der Familienbildung dahingehend zu erweitern, dass Zuschüsse für Übernachtung und Verpflegung nicht nur für Referierende, sondern auch für alle anderen Teilnehmenden gewährt werden können. Die Erweiterung ist nicht notwendig, weil das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV) als zuständige Bewilligungsbehörde entsprechend den internen Fördergrundsätzen des MASGF für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Familienbildung die Möglichkeit hat, in begründeten Fällen Ausnahmen zuzulassen. Eine Ausnahme kann im Einzelfall vorliegen, wenn der Teilnehmende nachweislich begründet, dass sein Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten für Übernachtung und Verpflegung selbst tragen zu können.

Anlage

Anlage zu Frage 4 der Kleinen Anfrage Nr. 2549

2015

Zweck (Maßnahmen)	Antragsteller	Höhe der Zuwendung (in EURO)
Durchführung des Elternbriefprogramms im Land Brandenburg	Arbeitskreis Neue Erziehung e. V.	145.531,66
Familienbildung im Land Brandenburg - Auskommen mit dem Einkommen	Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.	43.047,53
Wanderausstellung "Spielen, Lesen und gesund Aufwachsen in der Familie"	ASB - gemeinnützige Gesellschaft für Kindertagesbetreuung und Familienhilfe im Havelland	14.500,00
Familienkongress Berlin-Brandenburg	Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam e. V.	10.000,00
CSD Cottbus	Landesverband AndersARTIG e. V.	5.500,00
LesBiSchwule T*our 2015	Landesverband AndersARTIG e. V.	7.000,00
Förderung der Ausstattung, des Medienangebotes und der Öffentlichkeitsarbeit für die Familienbibliothek im Kinder- und Familienzentrum Regenbogen	AWO Kreisverband Bernau e. V.	2.360,00
Förderung der technischen Ausstattung und Förderung von Beratungsmöbeln sowie von Therapiematerialien und der Öffentlichkeitsarbeit für die Erziehungs- und Familienberatung	AWO Kreisverband Bernau e. V.	3.150,00
Elternschule im Spatzennest	Frauenverein Schwedt e.V.	12.300,00

Zuwendungszweck (Maßnahmen)	Antragsteller	Höhe der Zuwendung (in EURO)
Förderung der Integration von Flüchtlingsfamilien und Familien mit Migrationshintergrund in den Sozialraum durch multikulturell-orientierte Angebote der Familienbildung im HdF-Familienzentrum "Bunte Familien-Vielfalt"	Haus der Familie Guben	8.982,00
Generationen Café Erkner	Future e.V./ Lokales Bündnis für Familie Erkner	6.640,00
Arme Eltern - Arme Kinder	(g) Heilpädagogische GmbH Lebenshilfe Oder Spree	3.208,50
Armut und Reichtum in unserer Heimat	Insolvenzhilfe Prignitz	8.100,00
Miteinander Leben - gemeinsam aktiv gegen Kinderarmut	Verein für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V.	6.142,50
Broschüre Medienerziehung in der Familie	Deutsches Kinderhilfswerk	6.300,00
Gründung einer Familienakademie des lokalen Bündnisses für Familie Petershagen	Familienakademie des lokalen Bündnisses für Familie Petershagen/Eggersdorf	1.187,40
Servicestelle der Landesarbeitsgemeinschaft Mehrgenerationenhäuser Brandenburg (LAG MGH BRB)	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e. V.	12.100,00
Familienbildung im Familienzentrum Nuthetal	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e. V.	1.350,00
Forum für Elternberater und Elternbegleiter im Land Brandenburg - Thema Armut am 13.11.2015	SHIA e. V. - Selbsthilfegruppen Alleinerziehen der LV Brandenburg	1.700,00
Hörbuch "Tines große Schwester"	SHIA e. V. - Selbsthilfegruppen Alleinerziehender LV Brandenburg	8.400,00

2016

Zuwendungszweck (Maßnahmen)	Antragsteller	Höhe der Zuwendung (in EURO)
Durchführung des Elternbriefprogramms im Land Brandenburg	Arbeitskreis Neue Erziehung e. V.	147.447,35
Familienbildung im Land Brandenburg - Auskommen mit dem Einkommen	Verbraucherzentrale Brandenburg e. V.	42.983,94
Elternschule im Spatzennest	Frauenverein Schwedt e.V.	27.600,00
Koordinierung des Netzwerkes Gesunde Kita	Gesundheit Berlin- Brandenburg	30.697,00
Arme Eltern - Arme Kinder heilpädagogischer Eltern-/Spielekreis	(g) Heilpädagogische GmbH Lebenshilfe Oder Spree	7.058,70
Bestandsaufnahme der Aktivitäten zur Familienbildung an den Brandenburgischen Volkshochschulen	Brandenburgischer Volkshochschulverband e. V.	6.726,00
"Bunte Familien-Vielfalt"	Haus der Familie Guben e. V.	11.340,00
Professionalisierung der Öffentlichkeitsarbeit des Lokalen Bündnisses für Familie der Stadt Brandenburg a. d. Havel	Verband alleinerziehender Mütter und Väter, LV Brandenburg e. V.	1.106,00
Slawische Erlebniswoche im Slawendorf, Brandenburg a. d. Havel	Verband alleinerziehender Mütter und Väter, LV Brandenburg e. V.	1.095,00
Familientag 2016	Diakonisches Werk Havelland e. V. Bündnis für Familie Westhavel-land	1.400,00
Akademie für Familien	Villa Fohrde e. V.	5.430,30
Neubeschaffung von Computertechnik	Landesverband AndersARTIG e. V.	3.150,00
LesBiSchwule Tour 2016	Landesverband AndersARTIG e. V.	6.000,00
CSD Cottbus & Niederlausitz Projektwoche und Demonstration	Landesverband AndersARTIG e. V.	12.500,00

Zuwendungszweck (Maßnahmen)	Antragsteller	Höhe der Zuwendung (in EURO)
Angebote im Eltern-Kind-Zentrum "Regenbogen"	AWO Kreisverband Bernau e. V.	2.544,00
spielbar! Die Ausstellung	ASB gG für Kindertagesbetreu- ung und Familienbildung im Ha- velland mbH	14.350,00
Familienbildung ist Zukunft	Volkssolidarität LV Brandenburg e. V. Verbandsbereich Prignitz- Ruppin	4.937,71
Mit vereinten Kräften - aktiv gegen Kinderarmut	Verein für Arbeitsförderung und berufliche Bildung e. V.	5.040,00
Internationales Kinderfest "Miteinander - Füreinander"	Ludwigsfelder Kontaktstätte für Selbsthilfe / Selbsthilfegruppen LuKISS e. V.	3.000,00
Aktiv in der Familie - Wir sind dabei!	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e. V.	4.470,00
Familienbildung im Familienzentrum Nuthetal Naturpädagogik)	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e.V.	1.035,00
Familienbildung im Familienzentrum Nuthetal (Naturpädagogik)	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e. V.	1.665,00
Servicestelle der Landesarbeitsge- meinschaft Mehrgenerationenhäuser Brandenburg (LAG MGH BRB)	Mehrgenerationenhaus Nuthetal e. V.	69.000,00
Broschüre Freizeitgestaltung in der Familie	Deutsches Kinderhilfswerk	6.400,00